

WELTLADEN HOLLABRUNN



JAHRESBERICHT 2017

Fairer Handel schafft Begegnungen

15 Jahre Weltladen Hollabrunn



Ein kurzer Rückblick

- 14.1.2017 **Dankeschönfest**
als Anerkennung unserer Arbeit
- 27.1.2017 **Weltladen-GeschäftsführerInnen-Treffen in Salzburg**
Thema: Gütesiegel im Textilbereich
unsere Teilnehmerin: Romana Haftner
- 24.-26.2.2017 **Weltladenkonferenz in Salzburg**
Thema: Fairer Handel und Flucht
unsere Teilnehmerin: Susi Langer
- 24.3.2017 **Generalversammlung**
mit Neuwahl
- 7.4.2017 **Einschulung in das neue Kassaprogramm**
Peter Bildstein erklärt uns sein Programm „Cloudio“
- 21.4.2017 **Modenschau und Filmvorführung „Tomorrow“**
im Pfarrzentrum Hollabrunn
- 3.5.2017 **15-Jahres-Tag**
vor 15 Jahren wurde unser Weltladen eröffnet
- 12.5.2017 **Weltladentag**
Thema: Fairer Handel macht Frauen stark
- 9.6.2017 **Lange Einkaufsnacht**
mit Fairer Bar
- 18.6.2017 **Weltladenwanderung**
Laa/Thaya
- 16.9.2017 **Begegnungsfest**
in der Kulturmühle
- 22.-24.9.2017 **Weltladenkonferenz in Salzburg**
Thema: Besuch von ProduzentenpartnerInnen aus Indien
unsere TeilnehmerInnen: Susi Langer, Marianne und Wolfgang Müllebner
- 29.9.2017 **Besuch der Produzentenpartnerin Kimberley Miranda**
in der HLW und im Pfarrzentrum Hollabrunn
- 7.10.2017 **Klausur**
Thema: 15 Jahre Weltladen Hollabrunn – Wir erinnern uns/einander
- 12.10.2017 **Dokumentarfilm Dukale's Dream**
Fairer Kaffeeanbau und dessen Auswirkungen
- 1.12.2017 **Lange Einkaufsnacht**
mit Modenschau

Vorwort unserer Obfrau Susi Langer

Im Jahr 2017 hat sich viel getan im Weltladen Hollabrunn, wenn auch das meiste hinter den Kulissen. Durch die Einführung der Registrierkassa wechselten wir Anfang des Jahres unser Kassaprogramm, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Dank des Einsatzes einiger engagierter MitarbeiterInnen hat dies gut funktioniert.

Im März trafen wir zu unserer zweijährigen Generalversammlung zusammen, bei der wir nicht nur die Änderung unserer geringfügig überarbeiteten Statuten beschlossen, sondern auch unseren Vorstand für die nächsten 2 Jahre wählten. (genauere Informationen im Artikel über die Generalversammlung).

Unser 15-Jahre-Jubiläum begleitete uns das ganze Jahr: Wir luden ein zu Modeschau und Film („Tomorrow“) im Pfarrsaal Hollabrunn, unsere KundInnen bekamen 15% Rabatt an unserem Gründungstag, dem 3. Mai, und im Herbst feierten wir dann schwungvoll und kulinarisch versorgt durch unseren Mitjubilär, das Wurzelwerk, in der Kulturmühle.

Beim Wandern in Laa an der Thaya konnten wir auch unsere Kolleginnen im Weltladen vor Ort besuchen, uns austauschen und die eine oder andere Inspiration für unseren Laden mitnehmen.

2017 gab es natürlich auch Abschiede und die gewohnte Meldung am anderen Ende der Telefonleitung „Hier bei den Füßen“ wird uns fehlen: Gerlinde und Ludwig Fuß haben das Team verlassen, um mehr Zeit für ihre Enkerl zu haben. Wir danken euch zwei für eure jahrelange, große Unterstützung im Laden! Verstärkung für unser Team gab es durch Erika Daberkow, die uns seit dem letzten Jahr fleißig mit Verkaufsdiensten unterstützt. Wir freuen uns, dass du dabei bist, liebe Erika!

Ich möchte mich herzlich bei allen MitarbeiterInnen für ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr, für ihr Engagement und ihre Herzlichkeit und für die Erledigung aller großen und kleinen Aufgaben in und rund um den Weltladen bedanken!

Wir feiern 15 Jahre – mit vielen Begegnungen

Bereits bei der Klausur 2016 wurde beschlossen, dass wir unser 15-Jahr-Jubiläum ausgiebig feiern wollen. Es bildete sich ein Organisationskomitee „Team15“.

Am 3. Mai 2002 eröffneten wir am Lothringerplatz das erste Geschäft. Am 3. Mai 2017 gab es 15% Rabatt für unsere KundInnen auf ihren Einkauf.

Das Team15 plante unter dem Motto „Begegnungen“ im Laufe des Jahres folgende Aktivitäten:

Modeschau und Filmvorführung - Begegnungen mit Kreationen und Visionen (21.4.2017)

Eine Woche nach Ostern war es endlich soweit: Wir durften im Pfarrsaal Hollabrunn die neuesten Modelle unserer **Frühlings- und Sommermode** präsentieren! Unmittelbar vor der **Fashion Revolution Week**, die von NGOs ausgerufen wurde, um auf die unfairen und menschenunwürdigen Bedingungen in der Bekleidungsindustrie aufmerksam zu machen, präsentierten 12 engagierte Models die neuesten Modelle der bio-fairen Modelabels des Weltladens wie Fairytale, Göttin des Glücks, Anden Art, Li Cok oder Anukoo. Die ZuschauerInnen waren begeistert von neuen Kreationen mit vielen bunten Farben und phantasievollen Tragemöglichkeiten.



Im Anschluss an die Modenschau wurde das Pfarrzentrum Hollabrunn zum Kinosaal umfunktioniert. Wir zeigten den Film **TOMORROW - die Welt ist voller Lösungen**. Zum Film wurden fair gehandelte süße und saure Knabbereien und Getränke angeboten, um die richtige Kinoatmosphäre zu schaffen. Im Film machen sich die Schauspielerin Mélanie Laurent und der Aktivist Cyril Dion auf den Weg und besuchen weltweit Projekte. So werden den ZuschauerInnen nicht Horrorvisionen von einer durch den Menschen zerstörten Zukunft geliefert, sondern es werden verschiedene Ideen vorgestellt, wie in allen Teilen der Erde an einer lebenswerten Zukunft für unseren Planeten jetzt schon gearbeitet wird. Zu Themen wie etwa Landwirtschaft, Energie, Abfall, Wirtschaft oder Bildung wurden Projekte und Initiativen mit alternativen ökologischen, wirtschaftlichen und demokratischen Ansätzen präsentiert, die auf eine Lösung der von den Menschen verursachten Probleme hoffen lassen, wie z.B. das Schulsystem in Finnland, „urban gardening“ – Projekte in verschiedenen Großstädten oder alternative Formen der (Land)wirtschaft.

„TOMORROW beweist, dass aus einem Traum die Realität von morgen werden kann, sobald Menschen aktiv werden“.

15 JAHRE WELTLADEN HOLLABRUNN – Begegnungsfest Weltladen & WurzelWerk (16.9.2017)

Als Höhepunkt in diesem Jubiläumsjahr feierten wir ein Begegnungsfest in der Kulturmühle gemeinsam mit dem „Wurzelwerk“ unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin



Christine Klestorfer. Zusammen mit Freunden bekochte sie die anwesenden Festgäste vorzüglich mit bio-vegetarischen Speisen und unsere WeltladenmitarbeiterInnen brachten köstliche Mehlspeisen mit. Bioweine und -traubensäfte von Nancy Lee Seymann sowie Säfte aus dem Weltladen rundeten das kulinarische Angebot ab. Im Innenhof der Kulturmühle zogen auch vierbeinige Gäste ein: Lamas von „danimals“ aus Großweikersdorf konnten bestaunt werden. Auf Schautafeln wurden die Highlights dieser 15 Jahre präsentiert und in Form einer Rätselralley konnten sich die Gäste damit aus-

einandersetzen, was sehr gut angenommen wurde.

Die Workshops waren sehr gut besucht und die TeilnehmerInnen hatten sichtlich Freude daran, sei es beim „Tanzen um die Welt“ für Kinder, dem Tanzworkshop für Erwachsene oder dem Trommelworkshop auf der Bühne im Innenhof. Unsere Produkte durften natürlich auch nicht zu



kurz kommen. Beim

„Schnäppchenstand“

konnten sehr schöne Handwerksprodukte erworben werden.

Schülerinnen der HLW verkauften am sogenannten „Fair Trade Point“ süße Weltladenprodukte.



Ibou, der den Trommelworkshop leitete, spielte mit seiner Band für alle WeltladenmitarbeiterInnen und -freunde ein Live-Konzert mit afrikanischen Rhythmen. Die Gäste hörten begeistert zu und tanzten zum Abschluss des Festes ebenso begeistert mit.



Als prominente Festgäste konnten wir u.a. den Bürgermeister von Wullersdorf, Landtagsabgeordneten Richard Hogl, und Padre Herbert Leuthner begrüßen. Vom Weltladen Retz gratulierte uns Renate Trauner mit einem Blumenstrauß und auch über den Besuch aus dem Weltladen Laa haben wir uns sehr gefreut.

Vortrag von Kimberley Miranda – Begegnung mit einer Produzentenpartnerin (29.9.2017)

„Ich bin fest davon überzeugt, dass Mode ein Mittel zur Entwicklung ist und Leben verändern kann. Wenn sie das nicht tut, dann ist kein Leben in der Mode.“

Kimberley Miranda

Der Weltladen Hollabrunn hat sich sehr gefreut, dass uns Kimberley Miranda von der Kooperative Creative Handicrafts, Produzent von Bio-Fairer Mode, und Andrea Schlehner, Geschäftsführerin unseres Hauptlieferanten EZA, besucht haben.

Zu Beginn erzählte uns Susi Langer, was sie bei der Weltladenkonferenz in Salzburg gehört hatte: Jedes Kleidungsstück wird durchschnittlich nur viermal getragen, bevor es entsorgt wird, und jedes fünfte Kleidungsstück wird überhaupt nicht getragen. Romana Hafner berichtete von der Begegnung Kimberleys mit den SchülerInnen der HLW, bei der die Erlöse des FAIRTRADE POINTS an Kimberley übergeben werden konnten.



Kimberley Miranda hat in Mumbai studiert. Nach einem Jahr in einer konventionellen Textilproduktionsfirma hat sie sich für die Arbeit bei Creative Handicrafts entschieden und arbeitet als Textiltechnikerin in der Verwaltung, um den Frauen in den Slums mit ihrem Wissen zu helfen und sie zu stärken. Sie erzählte, dass Creative Handicrafts von der spanischen Schwester Isabel Martín in den 1980er Jahren gegründet wurde. Gestartet wurde mit der Produktion von Puppen mit vier Frauen. Schwester Isabel wollte die Frauen am untersten Rand der Gesellschaft unterstützen. *"Mein Traum ist, dass alle Frauen wirtschaftlich und sozial unabhängig werden und würdevoll leben können."* Creative Handicrafts ist dann in die Produktion von Textilien eingestiegen und es arbeiten mittlerweile 200 Frauen für die Organisation. Die Frauen aus den Slums bekommen ein Training und können nach 4 Monaten als Näherinnen einsteigen. Die Kooperative gehört zu 100% den Frauen. Sie entscheiden über die Preiszusammensetzung und Verwendung des Gewinnes mit. Die Frauen werden bei Amtswegen unterstützt, da viele Analphabetinnen sind und die Kinder werden tagsüber betreut.

Eine Besonderheit von Creative Handicrafts ist, dass jedes Kleidungsstück komplett von einer Frau genäht wird (nicht wie in der Textilindustrie üblich nur eine Naht). Dadurch hat sie eine stärkere Identifikation mit dem Produkt. Die Bezahlung erfolgt auf Basis eines Stücklohns, der von ihnen gemeinsam berechnet und entschieden wird. Auch weniger erfahrene oder talentierte Frauen bekommen eine Ausbildung und können stolz auf ihre Arbeit sein. Erfahrene Näherinnen kommen auf einen monatlichen Lohn deutlich über dem offiziellen Mindestlohn.

15 Jahre Weltladen – Begegnungen mit unserer Geschichte

15 Jahre Weltladen – was ist unserer Obfrau Susi Langer wichtig?

„Was Sie durch Ihren Einkauf bewegen und fair-ändern“ steht auf den Broschüren der Weltläden in Österreich. Was haben wir in den 15 Jahren Weltladen Hollabrunn fair-ändert? Ganz schön viel, würde ich meinen, aber ich wollte es mir genauer ansehen und habe mir dafür als kleines Beispiel ein „Produkt der ersten Stunde“, unseren Kaffee, ausgesucht. 12.824 kg oder 12,8 Tonnen ist die beträchtliche Gesamtmenge an Kaffee, die wir im Weltladen Hollabrunn in den letzten 15 Jahren verkauft haben, also ungefähr 850 kg Kaffee pro Jahr. Der Faire Handel sorgt nicht nur für menschenwürdige Arbeitsbedingungen sondern mit der Zahlung eines Mindestpreises (seit 2011 ca. 3 € pro kg Kaffee), einer Fairtrade-Prämie und einer eigenen BIO-Prämie auch für eine gerechtere Bezahlung unserer HandelspartnerInnen im Globalen Süden. Weil mich interessiert hat, wieviel das für unsere 12,8 Tonnen Kaffee ist, habe ich nachgerechnet. Das Ergebnis: Wir haben in den letzten 15 Jahren dafür gesorgt, dass durchschnittlich ca. 1 € pro kg Kaffee mehr bei unseren HandelspartnerInnen ankommt. Nur auf Kaffee gerechnet haben also die KundInnen und die MitarbeiterInnen des Weltladens Hollabrunn in den letzten 15 Jahren einen Mehrwert für unsere ProduzentInnen im Vergleich zum konventionellen Handel in Höhe von ungefähr 12.800 € geschaffen! Das ist sicherlich eine sehr vereinfachte Rechnung und Kaffee ist nur eines unserer Produkte, wenn auch ein sehr beliebtes, aber sie zeigt uns doch, was der Faire Handel bewirken kann. ProduzentInnen profitieren natürlich nicht nur durch einen höheren Preis sondern auch durch Schulungen, langfristige Abnahmegarantien und Vorfinanzierungen und durch Förderung von Frauen und Kindern.

Was also als kleine Idee begann, 2001 zu einem Verein wurde und 2002 zur Eröffnung eines Ladens (zuerst am Lothringerplatz, 2004 dann in der Fußgängerzone) führte, ist durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher und hauptamtlicher MitarbeiterInnen und die Treue unserer Kundschaft zu einer großen Bereicherung geworden: für uns selbst, für unsere KundInnen und für unsere ProduzentenpartnerInnen. Wir wollen auch die nächsten 15 Jahre dazu beitragen, dass Handelspartnerschaften respektvoll und transparent sind, uns für mehr Gerechtigkeit einsetzen und den Weltladen als Ort der Begegnung, Vielfalt und Lebensfreude erleben. Und damit ganz viel Mehrwert schaffen!

15 Jahre Weltladen – woran erinnern wir uns noch?



Das erste Teamfoto mit MitarbeiterInnen der ersten Stunde



Eröffnung des ersten Weltladens am Lothringerplatz am 3.5.2002, als Gäste der Kaffeebauer Rosario aus Nicaragua und Jean Marie Krier von der ARGE Weltläden



Feierliche Segnung unseres heutigen Geschäftslokals in der Sparkassegasse 21 am 13.11.2004



2006: Romana Haftner und Hannes Tribelnig mit der EZA-Reise in Uganda und Kenia



5 Jahre Weltladen wird am 12.5.2007 gefeiert



Besuch von Produzentenpartnerin Manuela Macario aus Guatemala 9.11.2009



Die erste Modenschau am 17.5.2008



„Öko und fair verändert mehr“ –
Weltladentag
13.5.2011



Mobile
Modenschau in
den Straßen
Hollabrunns,
Weltladentag
7.5.2010



Wir feiern 10 Jahre
Weltladen, SchülerInnen der
VS Sitzendorf mit dem
Schokorap, 11.5.2012



Am 3.6.2013 verabschieden wir
Nada Fantur, unsere langjährige
Ladenbetreuerin



Unsere Ladenbetreuerin Marianne
Müllebner und ihr Mann Wolfgang
berichten am 17.4.2015 von ihrer
EZA-Reise nach Guatemala und
Honduras



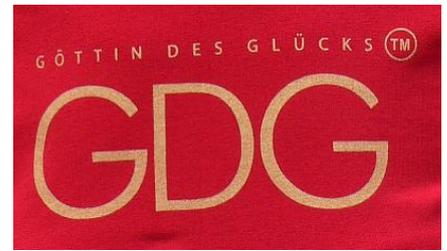
Unsere Ladenbetreuerin
Herta Müllebner freut sich
über die Mode von Fairytale
15.4.2016



Seit 24.3.2017 ist Susi
Langer als Nachfolgerin von
Romana Haftner unsere
neue Obfrau

15 Jahre Weltladen – was wissen wir noch?

- Wann wurde der Weltladen Hollabrunn (zuerst am Lothringerplatz) **eröffnet**?
A: 3.5.2001 B: 3.5.2002 C: 3.5.2003
- 2006 fuhren zwei MitarbeiterInnen des WL Hollabrunn nach Afrika, um ProjektpartnerInnen zu besuchen – u.a. die Kaffeekooperative Gumutindo in Uganda.
Wie heißt unser **Kaffee** aus Uganda?
A: Nica B: JAMBO C: Adelante
- 2008 hat uns das Ehepaar Andrea und Imad Awwad sehr anschaulich vom Olivenanbau in Palästina erzählt und vor allem von den Schwierigkeiten bei der Ernte. (Bei Canaan Fair Trade profitieren insgesamt etwa 2.500 Personen mit ihren Familien im Westjordanland von der Verarbeitung und Vermarktung ihrer Produkte wie **Olivenöl** oder Couscous.)
Welche Aussage stimmt nicht?
A: Ein Olivenbaum kann 1000 Jahre alt werden.
B: Ein Olivenbaum trägt schon nach 1 Jahr Früchte.
C: Ein Olivenbaum steht erst zwischen seinem 40. und 150. Lebensjahr in der Blüte seiner Kraft.
- GDG** - Österreichs erste FAIRTRADE- zertifizierte Modelinie, und wurde 2005 gegründet. Sie zeichnet sich durch höchste Qualität und menschenwürdige Arbeitsbedingungen aus.
Was bedeutet GDG? A: gut, durchdacht, großartig
 B: great, delicious, good
 C: Göttin des Glücks
- Die **Clean Clothes Campaign** (CCC) machte im November 2012 in den Medien darauf aufmerksam, dass seit 2006 in den Textilfabriken von Bangladesch 470 Menschen starben, weil es dort sehr grobe Sicherheitsmängel gäbe. Leider kam es erst nach dem Einsturz der großen Fabrik Rana Plaza im April 2013 zu einem Umdenken.
Wie viele Personen starben bei diesem Fabrikseinsturz?
A: 1135 B: 775 C 450
(+1500 Verletzte) (+1500 Verletzte) (+1500 Verletzte)
- 2016 hat Ingrid Gumpelmaier-Grandl die Modelinie „**fairytale**“ fair fashion in Hollabrunn vorgestellt. Wo wird diese Mode endgefertigt?
A: Nepal B: Kambodscha C: Indien
(Nach dem Erdbeben 2015 konnten ihre MitarbeiterInnen relativ rasch wieder weiterarbeiten – dank einer Photovoltaikanlage, die schon finanziert wurde.)
- BIOSFAIR** – bio, vegan, fair gehandelt - steht für verwöhnende Gesichts- und Körperpflegeprodukte mit wertvollen Inhaltsstoffen. Die Linie ist mit dem Austria-Bio-Garantie-Gütesiegel ausgezeichnet, wird in Salzburg bei Pieper Biokosmetik erzeugt und seit Herbst 2016 im Weltladen verkauft. BIOSFAIR Kosmetik kommt ohne tierische Bestandteile aus und ist damit ...
A: mit Palmöl hergestellt. B: vegetarisch. C: vegan.



Richtige Antworten. 1: B; 2: B; 3: B; 4: C; 5: A; 6: A; 7: C

Begegnungen als Team

Dankeschönfest (14.1.2017)

Das Dankeschönfest für die MitarbeiterInnen des Weltladens wurde im Pfarrzentrum Hollabrunn veranstaltet. Die Obfrau Romana Haftner zog eine positive Bilanz über das abgelaufene Jahr 2016, welche im Wesentlichen auf die Arbeit und das Engagement der ehrenamtlichen Verkäuferinnen unter Leitung unserer Ladenbetreuerinnen zurückzuführen war.



Für die kulinarischen Höhenpunkte sorgten wiederum in bewährter Form Bewohnerinnen des Hauses der Frauen Hollabrunn.

2016 hatten wir das Überlebensspiel „Familienglück“ ausprobiert, wobei durch

einen systematischen Fehler die pädagogische Zielrichtung des Spieles etwas aus dem Blickwinkel geraten war. Aus diesem Grund wiederholten wir diese Aktion vom Vorjahr. Diesmal wurde der Spielerfolg regelgetreu erreicht.

Generalversammlung (24.3.2017)

Bei der zweijährlich stattfindenden Generalversammlung des Weltladens Hollabrunn, Verein zur Förderung des fairen Handels, wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Romana Haftner trat nach 15 Jahren als Obfrau zurück, bleibt aber weiterhin Vorstandsmitglied. Sie ist auch schon seit einem Jahr als Geschäftsführerin des Weltladens tätig. Neue Obfrau ist Susi Langer, die sich bei Romana Haftner für ihre lange Tätigkeit in dieser Funktion bedankte. Das Team des Weltladens freut sich über die neue junge und engagierte Obfrau und wünscht ihr viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Funktion.

Editha Lausch aus Hollabrunn verabschiedete sich aus dem Vorstand und die scheidende Obfrau bedankte sich für ihre langjährige engagierte Tätigkeit in ihrer Funktion. Auch bedankte sie sich bei Ludwig Fuß für sein langjähriges Engagement und seine Unterstützung bei der EDV-technischen Betreuung von u.a. den Lieferungen und der Warenverwaltung.



Der neue Vorstand (v.l.): Heinz Wagesreiter (Kassier), Rudolf Molterer (Kassierstellvertreter), Romana Haftner (Schriftführerinstellvertreterin), Susi Langer (Obfrau), Franz Dungl (Obfraustellvertreter), Maria Dungl (Schriftführerin)

Wandertag (18.6.2017)

Der Weltladenwandertag führte uns nach Laa an der Thaya. Dieses Ziel wurde aus Anlass der Eröffnung eines neuen Weltladens in Laa bewusst im Zusammenhang mit unserem 15-jährigen Ladenjubiläum gewählt. Somit verbanden wir den Besuch eines neu gegründeten Ladens mit unserem Jubeljahr nach dem Motto - Bewährtes misst sich an Neuem. Die WandertagsteilnehmerInnen konnten ein geglücktes Weltladenprojekt unter der kompetenten Führung der Laaer Obfrau gemeinsam mit der zuständigen Ladenbetreuerin bestaunen.

Anschließend wechselten wir in das gegenüber dem Laden befindliche Südmährermuseum. Dort erwarteten uns als Attraktion sprechende Puppen in



Landestrachten, welche in Dialektsprache aus ihrem Alltag erzählten.

Nach diesem konzentrierten Informationsangebot ging es an die frische Luft. Wir wanderten entlang des Mühlbachweges bis zum Waldgasthaus Lindenhof, wo im Freien unter einem grünen Walddach der Nachmittag seinen gemütlichen Ausklang fand.

Klausur (7.10.2017)

Traude Reinwein empfing uns als Gastgeberin im Dorfhaus Kiblitze, wo wir uns auch in diesem Jahr sehr wohl fühlten.

Die Vorbereitung der Tagungsinhalte und die Moderation übernahmen Traude Reinwein und Heinz Wagesreiter.

Nach einem zwanglosen Rückblick anhand von zufällig ausgewählten Fotos aus den letzten 15 Jahren erfolgte eine stichwortartige Zusammenfassung der Eindrücke auf 4 Plakaten mit den Überschriften "bewahren, bedenken, beflügelt, beeindruckt".

Marianne Müllechner hat uns danach Einiges über Klangschalen erklärt und deren Verwendung demonstriert.

Organisatorische Punkte, wie Terminplanung und konkrete Veranstaltungsplanung, wurden routinemäßig abgearbeitet bevor zum kulinarischen Abschluss geschritten werden konnte.

Das Gemeinschaftsfoto (siehe Titelbild) hat einen Bezug zu kreativer Tätigkeit des Weltladenteams im Zuge einer früheren Veranstaltung in Form eines hand and foot painting-Plakates bekommen.

Begegnungen mit unseren KundInnen

Lange Einkaufsnacht (9.6.2017)

Zur Langen Einkaufsnacht tat sich allerhand im und um den Weltladen Hollabrunn: Neben der Fairen Bar des VolleyballTEAMs Hollabrunn, wo es wieder köstliche Cocktails aus fairen Zutaten gab, war es dieses Jahr auch möglich, das eine oder andere Achterl an der Achterl-Bar zu genießen. Zudem gab es an der Bar auch Mangusi und Za'atar-Stangerl (mit der israelischen Gewürzmischung Za'atar der Kooperative Sindyanna of Galilee) zu erwerben. Der Weltladen Hollabrunn freut sich sehr und dankt dem VolleyballTEAM Hollabrunn ganz herzlich für diese tolle Kooperation!

Im Weltladen selbst konnten wir unseren KundInnen einen exklusiven Rabatt von 10% auf das gesamte Sortiment der Naturkosmetik-Linie BIOSFAIR anbieten.

Dukale's Dream (12.10.2017)

Bei der gemeinsamen Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes und des Weltladens Hollabrunn zeigte Maria-Elisabeth Reidlinger von World Vision den Dokumentarfilm Dukale's Dream.

Die Begegnung mit dem äthiopischen Kaffeebauern Dukale und seiner Familie wird für Hugh Jackman zum einschneidenden Erlebnis. Ein einziger Tag auf Dukales kleiner Kaffeefarm zeigt dem Schauspieler, wie hart das Leben sein kann. Aus dieser Begegnung heraus entsteht eine nachhaltige Zusammenarbeit, die Hugh Jackmans und Dukales Leben verändert. Romana Haftner erzählte von ihrer Reise zu den Kaffeebauern in Uganda, wo der Jambo-Kaffee angebaut wird, den man im Weltladen kaufen kann. Ihre Erfahrungen decken sich mit denen von Hugh Jackman. Sie berichtete, dass durch den Kauf fair gehandelter Waren das Leben der Menschen in den Ländern des Globalen Südens nachhaltig geändert werden kann.



Lange Einkaufsnacht (1.12.2017)

Wie auch die letzten Jahre nahm der Weltladen Hollabrunn an der langen Einkaufsnacht teil.



Bis 22:00 konnten sich unsere KundInnen über -10% auf die Herbst- und Wintermode freuen.

Um 20:00 fand unsere Modeschau der aktuellen Herbst- und Wintermode statt, bei der die Models vor dem Laden die neusten Modelle präsentierten und dabei trotz der eisigen Kälte eine gute Figur machten.

Fair Trade Point der HLW

Im Mai 2017 machte die 3. Klasse der HLW Hollabrunn, die zwei Jahre lang den FAIRTRADE Point führte, mit Traude Reinwein und Romana Haftner eine Abschlussreflexion. Gleichzeitig erfuhren sie Neues zum Thema „Saubere Kleidung“. Sie sprachen über die Ausbeutung in Textilfabriken und über Pestizide im Baumwollanbau. Bei der Kalkulation für ein Marken T-Shirt stellte sich heraus, dass der/die FabrikarbeiterIn kaum etwas verdient und die Werbung der Marke einen großen Teil der Kosten ausmacht. Geht es auch anders? Die GOTS simple Show (Global Organic Textile Standard, ein Kurzvideo von 4 Minuten) zeigte die faire Handelskette bei Textilien. Abgerundet wurde dieser Input mit Ideen zum Öko-Fairen Shopping. Die Klasse hatte einen Betrag von € 560,- über die 2 Jahre erwirtschaftet. Dieser wurde dann im September direkt von den SchülerInnen an unseren Gast aus Indien, Kimberley Miranda, als Spende übergeben.

Mitte Oktober erhielten die neuen Fairtrade Point Verantwortlichen, die 2.Klasse, ihre Einschulung von Traude Reinwein und Romana Haftner. Die Fragen, wie funktioniert der faire Handel, woher kommen die Waren, was bedeutet das FAIRTRADE Gütesiegel, wo werden die Waren verkauft, wurden ausführlich behandelt. Die SchülerInnen durften fünf Minuten in die Rolle von KakaobäuerInnen und KakaohändlerInnen schlüpfen: Es ist Erntezeit und die BäuerInnen müssen die Ernte der letzten Woche an diesem Tag verkaufen. Der Preis schwankt und damit ihre Familien überleben können, müssen sie versuchen einen möglichst hohen Preis zu erzielen.

Die HändlerInnen wiederum müssen möglichst viel Kakao möglichst billig einkaufen. In der Reflexion stellte sich heraus, dass nur die BäuerInnen gut verkauft haben, die zu den HändlerInnen gute Beziehungen hatten. Den Abschluss der 2 Unterrichtsstunden bildete die faire Handelskette mit 5 Schülerinnen, die die Produzentin, die Kooperative, die EZA GmbH, den Weltladen und die Kundin darstellten.



Begegnungen mit unseren Produkten

Klangschalen



Klangschalen sind im Fernen Osten seit einigen Jahrtausenden bekannt. Über ihre ursprüngliche Verwendung wissen wir allerdings sehr wenig. In späteren Zeiten reicht ihre Nutzung vom Essgeschirr bis zu Meditationshilfen in buddhistischen Klöstern. In Europa erlangten die Klangschalen erst in jüngerer Zeit Bekanntheit. Heute werden sie überwiegend in Indien und Nepal von kleinen Gießereien in

aufwändiger Handarbeit hergestellt. Ausgangsmaterial ist Bronze, eine Legierung aus Kupfer und Zinn, mit Beimengungen kleiner Mengen anderer Metalle. Kleinere Klangschalen werden meist in einer Form gegossen und sind an der glatten Oberfläche erkennbar. Sie haben besonders reinen Klang. Größere Schalen werden aus glühenden Metallscheiben gehämmert und getrieben. Es ist eine hohe Kunst, wie drei bis fünf Arbeiter in exakten Intervallen abwechselnd mit schweren Hämmern die Rohlinge in Schalenform bringen. Das Ergebnis sind etwas unregelmäßige Schalen mit einem weiten obertonreichen Klangspektrum.

Im Weltladen gibt es eine Auswahl an Klangschalen und Zubehör aus einer kleinen nepalesischen Werkstatt. Diese Gießerei ist Fair Trade- zertifiziert und arbeitet für die Organisation „New Sadle“, die in Nepal Sozialprojekte wie Behindertenwerkstätten, Altenbetreuung und medizinische Versorgung umsetzt. Diese Projekte werden aus den Einnahmen des Fairen Handels finanziert.

Jede Klangschale ist ein Unikat und klingt anders. Beim Erwerb sollten nicht die Größe und Schönheit das ausschließliche Kriterium sein, sondern der Klang. Damit ist schon die wichtigste Anwendung angesprochen: die Klangschale als Instrument zur Entspannung. KindergartenpädagogInnen und LehrerInnen schätzen Klangschalen besonders, damit Kinder aufmerksam werden und sich besser konzentrieren können. Wird die Klangschale angeschlagen oder angerieben werden die Kinder schnell ruhig und warten bis die Schale verstummt – und das kann bei einer guten Klangschale ziemlich lange dauern. Weitere Anwendungen wie Klangmassagen setzen entsprechende Ausbildung voraus.

Hülsenfrüchte

Beim Weltladentag am 12.Mai 2017 konnten vor unserem Laden ein Linsengericht aus Roten Linsen von Fair Trade Lebanon verkostet werden. Diese Verkostung fand in Kooperation mit dem Haus der Frauen statt.

Bohnen, Linsen und Kichererbsen schmecken nicht nur köstlich, sondern sind auch sehr gesund. Die pflanzlichen Proteinquellen sind fettarm und nährstoffreich. Im



Vergleich zu tierischen Proteinen kosten Hülsenfrüchte weniger und tragen dadurch vor allem in ärmeren Regionen zur Ernährungssicherheit bei. Außerdem zählen sie botanisch zu den Leguminosen und reichern die Böden mit Stickstoff an. Dieser wird von den Pflanzen für ein gesundes Wachstum benötigt. Infolge dessen müssen weniger Düngemittel ausgebracht werden, was wiederum die Treibhausgasemissionen reduziert. In Pflanzengemeinschaften können Hülsenfrüchte Grundwasser für benachbarte Pflanzen bereitstellen. Das unterstützt landwirtschaftliche Erträge in trockenen Regionen.

„Solidarität ist grenzenlos – Fairer Handel schafft Perspektiven“ war das Motto vom Weltladentag. Die Hülsenfrüchte der EZA kommen aus dem Libanon, wo die vorherrschenden schwierigen Bedingungen eine große Herausforderung darstellen. Kein Land hat in Relation zur eigenen Bevölkerung mehr syrische Flüchtlinge aufgenommen als der Libanon. Zwei der sechs Millionen EinwohnerInnen sind Vertriebene.

In diesem schwierigen Kontext arbeitet die libanesische Vermarktungsorganisation Fair Trade Lebanon seit 2006. Sie setzt sich sehr stark für syrische Flüchtlinge ein und arbeitet mit Genossenschaften, Familienbetrieben und Kleinstunternehmen in verschiedenen Regionen des Landes und unterstützt sie beim Anbau und bei der Vermarktung landestypischer Produkte – darunter viele Hülsenfrüchte. So entstehen Einkommensmöglichkeiten und Perspektiven statt Armut, Hoffnungslosigkeit und Landflucht.

Fair Trade Lebanon arbeitet mit ca. 32 Gruppen (Kooperativen, Familienbetrieben und Kleinstunternehmen, etwa 850 ProduzentInnen - ungefähr die Hälfte davon Frauen. In der Regel der Fälle erfolgen Anbau und Verarbeitung der Produkte innerhalb derselben Familienverbände. Zumeist sind es die Männer, die in der Landwirtschaft arbeiten, während sich die Frauen zu Kooperativen zusammengeschlossen haben, um die Produkte gemeinschaftlich zu verarbeiten. Sie kaufen die Rohstoffe an und verarbeiten diese nach traditionellen libanesischen Rezepten zu Chilipaste, Hummus, Bulgur, Ketch-up, etc. Als Give-away wurden kleine Päckchen mit roten Linsen und Rezeptblätter dazu mitgegeben.



Impressum: Weltladen Hollabrunn, Verein zur Förderung des Fairen Handels
Sparkassegasse 21 2020 Hollabrunn 02952-20911 ZVR: 677831961
<https://weltladen-hollabrunn.jimdo.com>

gedruckt auf völlig chlorfrei sowie ohne Zusatz von optischen Aufhellern hergestelltem Papier